

IM FOKUS: NACHHALTIGKEIT

Ressourcen schonen dank der kreislauffähigen Beschaffung

» Eine Beschaffungsorganisation, die das Werkzeug der kreislauffähigen Beschaffung beherrscht, trägt zur Erreichung verschiedener ökologischer und ökonomischer Unternehmensziele bei. Damit der Einkauf diese Rolle wahrnehmen kann, wird er optimalerweise lange vor dem eigentlichen Beschaffungsmoment involviert.

Autorinnen: Antonia Stalder und Miriam Kaufmann

Lieferengpässe, Preisschwankungen, steigende regulatorische Anforderungen, Klimaschutzziele, Rentabilitätsvorgaben, Fachkräftemangel – an Herausforderungen im Einkauf mangelt es nicht. Ein Werkzeug, das unterschiedlichen Herausforderungen entgegenwirkt, ist die kreislauffähige Beschaffung. Denn eine auf Kreislaufwirtschaft ausgerichtete Beschaffung hilft, Ressourcen zu schonen, senkt die Treibhausgasemissionen in Scope 3 und profitiert von ökonomisch attraktiven, qualitativ hochwertigen Lösungen aus resilienten Lieferketten.

Um das Potenzial dieses Ansatzes nutzen zu können, integriert eine Beschaffungsorganisation optimalerweise Schritt für Schritt die Kreislaufperspektive in ihre Tätigkeiten. Wird die Beschaffung als Tätigkeit weiter gefasst als nur als Vergabeprozess und auch die Bedarfsanalyse, Marktengagement und -abklärung sowie die Bewirtschaftung der vorhandenen Güter integriert, finden sich diverse Einstiegsmöglichkeiten zur Förderung einer kreislauffähigen Beschaffung. Weil nach der Beschaffung auch vor der Beschaffung ist, kann jederzeit mit der Anwendung gestartet werden.

Weil nach der Beschaffung auch vor der Beschaffung ist, kann jederzeit mit der Anwendung gestartet werden.



Bild: OpenClipart-Vectors/Pixabay

DAS RICHTIGE BESCHAFFEN: BEDARFSANALYSE

In einer genauen Bedarfsanalyse für eine anstehende Beschaffung liegt ein grosser Hebel zur Ressourcenschonung. Dabei können folgende Fragen als Einstieg genutzt werden: Welches Bedürfnis liegt genau vor? Muss ich dieses effektiv durch den Kauf eines Produktes befriedigen? Sind Angebotsmodelle wie die Miete, das Teilen oder *Nutzen statt Besitzen* eine valable Alternative? Eine bedarfsgerechte Beschaffung bedeutet auch, sich darüber klar zu werden, ob es wirklich das neuste Produkt mit allen Optionen sein muss oder ob die Nutzenden mit einem aufbereiteten Produkt genauso gut arbeiten könnten. Denn für viele Güter gilt: Je länger sie genutzt werden, desto ressourcenschonender sind sie. Dann macht es aus ökonomischer und ökologischer Perspektive Sinn, den Bestand durch vorausschauende Wartung, effiziente Reparaturlösungen sowie Aufbereitung und Umnutzung weiterhin zu nutzen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT EINFORDERN: AUSSCHREIBUNGSKRITERIEN DEFINIEREN

Im Moment der Erstellung des Lastenhefts hat die Beschaffungsorganisation die Möglichkeit, explizit Anforderungen an die Kreislauffähigkeit der gesuchten Lösung zu stellen. So kann der Beschaffungsbedarf funktional formuliert werden, damit auch der Beschaffungsstelle bislang unbekanntes und vielleicht besonders ressourcenschonende Lösungen angeboten werden können oder eine aufbereitete Variante des Beschaffungsgegenstandes. Auf Ebene der Kriterien ist nach erfolgter Marktanalyse sowohl das Formulieren von Muss- als auch Kann-Kriterien möglich, welche ein kreislauffähiges Design oder ein entsprechendes Geschäftsmodell begünstigen.

VERANKERUNG: PROZESSE UND NUTZUNGS-GEWOHNHEITEN ANPASSEN

Interne Prozesse und Nutzungsgewohnheiten müssen der neuen Art der Beschaffung angepasst werden. Was hilft es beispielsweise, wenn eine Organisation zwar kreislauffähig designte Möbel beschafft, diese dann aber weder repariert noch aufbereitet und dadurch die Lebensdauer verlängert? Die Ressourcenschonung gelingt dann, wenn die Nutzenden, der Einkauf und das Management zusammen in Richtung Kreislaufwirtschaft ziehen. Und der Anbietermarkt entsprechende innovative Lösungen bereitstellt. Dies kann durch entsprechende Zielvorgaben für Beschaffende und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Lieferanten explizit gefördert werden.

BEISPIEL: KREISLAUFFÄHIGE BELEUCHTUNGS-LÖSUNGEN

Die Beleuchtung ist zentral für das Wohlbefinden von Menschen, aber auch eine energie- und ressourcenintensive Branche. Dank gemeinsamer Bemühungen

Beispiel Beleuchtungen: Dank gemeinsamer Bemühungen und mittels Wissensaustausch wollen verschiedene Akteure die ideale Beleuchtungslösung ressourcenschonend realisieren.



und mittels Wissensaustausch wollen verschiedene Akteure die ideale Beleuchtungslösung ressourcenschonend realisieren.

Einige Akteure gehen diesen Weg, wie folgende Beispiele zeigen:

- **Entsorgung + Recycling Zürich:** Die Beleuchtung im Hochkanal der Kläranlage Werdhölzli musste saniert und die Leuchtmittel ausgetauscht werden. Ein angestellter Elektriker hatte die Idee, dass die Leuchten dazu nicht komplett ersetzt werden müssen, wie das Jahre zuvor geschehen war, sondern sich durch einen Umbau auf LED umrüsten lassen. In Eigenleistung baute der Mitarbeiter insgesamt 440 Leuchten um, sparte damit 900 Kilogramm Material und über CHF 40 pro Leuchte. «Bei einer Ausschreibung verfolgen wir das Ziel, sowohl die Bedürfnisse der Nutzenden zu befriedigen als auch Nachhaltigkeitskriterien zu berücksichtigen», sagt Nicolas Esseiva, Projektleiter Kreislaufwirtschaft, Entsorgung + Recycling Zürich. «Dafür braucht es interdisziplinäres Wissen. So konnten wir bei unserem Lampenumbau dank des Fachwissens unseres Elektrikers viele Ressourcen einsparen. Formate wie der Erfahrungsaustausch erlauben es, solches Wissen auch ausserhalb der eigenen Organisation zu teilen und zu erwerben.»
- **Schweizerische Lichtgesellschaft (SLG):** Die SLG setzt sich seit Jahren zusammen mit ihren Mitgliedern für ressourcenschonende Lösungen im Bereich der Beleuchtung ein. So hat sich die Branche in den letzten Jahren gewandelt: Mittels Umstellung auf LED-Leuchtmittel wird deutlich Energie gespart, dank Einbau von Sensorik werden Gebäude und Aussenräume bedarfsgerechter beleuchtet und durch kluge Vernetzung wird die Beleuchtung noch effizienter. Der nächste Evolutionsschritt zur ressourcenschonenden

Beleuchtungslösung ist die kreislaufgerechte Konstruktion (Design) und die entsprechende Bereitstellung und Betrieb. Aufgrund dieser Erkenntnis hat die SLG an ihrer Aussenbeleuchtungstagung die Thematik der kreislauffähigen Leuchten aufgenommen und ihren Mitgliedern die Anforderungen und Erwartungshaltung der öffentlichen Hand als wichtige Kundin mit auf den Weg gegeben. Die IG Strassenlicht publizierte zusätzlich den Ratgeber Aussenbeleuchtung zum Thema Nachhaltigkeit, der diese Aspekte und die Wichtigkeit der Beschaffung ins Zentrum rückt. Durch Verständnis der gegenseitigen Anforderungen, Wünsche und Möglichkeiten können die Angebots- und die Nachfrageseite gemeinsam Schritt für Schritt umfassende, ressourcenschonende Beleuchtungslösungen realisieren.

- **Erfahrungsaustausch BAFU & Prozirakula:** Das gemeinsame Lernen steht beim Erfahrungsaustausch im Zentrum. Im November 2024 wurde das Thema der kreislauffähigen Beleuchtung aufgegriffen. Während dreier Stunden wurden Erkenntnisse aus umgesetzten, kreislauffähigen Beleuchtungslösungen vorgetragen sowie anhand von konkreten Fragestellungen weitergedacht. Rund 25 Personen nahmen diese Chance wahr und teilten Umsetzungswissen, Tipps und Tricks zur ressourcenschonenden Beleuchtung. «Kreislauffähig zu planen, setzt voraus, die Suffizienz und den ganzen Lebenszyklus bereits bei der Produkt- respektive Projektdefinition qualitativ und quantitativ konsequent einzubeziehen», sagt Rudolf Holzer, Leiter Baudirektion, Stadt Burgdorf. «Das Teilen von Wissen und Erfahrungen im interdisziplinären Austausch ist eminent wichtig und sollte aktiv gelebt werden.» Beide Marktseiten müssen innovative Arbeit leisten, um in etablierten Themenfeldern weitere Möglichkeiten zur Ressourcenschonung zu finden.

Aus diesen Beispielen können wir schliessen, dass:

- aus allen Bereichen die Idee zur effizientesten Lösung herkommen kann. Es gilt, einander zuzuhören, Ideen aktiv abzuholen und die Umsetzung entsprechend zu unterstützen.
- Innovationen sich schneller entwickeln, wenn Wissen geteilt wird. Darauf kann aufgebaut und die Lösung weiter perfektioniert werden. Als jüngste Erkenntnis kann diese weiterentwickelte Lösung dann wiederum als Grundlage für weitere Projekte dienen.
- ein umsetzungsorientiertes Vorgehen wichtig ist für die Entwicklung guter, kreislauffähiger Beschaffungslösungen. Über Misserfolge oder noch nicht Gelungenes zu sprechen, ist dabei genauso wichtig, wie die Kommunikation von Erfolgsbeispielen. Eine offene Lernkultur ist gefragt.

DIE MACHT DER NACHFRAGE

Indem sich Beschaffungsorganisationen fit machen im Bereich der kreislauffähigen Beschaffung, stellen sie sich optimal auf, um die vielfältigen Ziele ihrer Organisation oder ihres Unternehmens zu unterstützen. Und: Indem eine Organisation auf die kreislauffähige Beschaffung setzt, treibt sie die Umstellung auf diese ressourcenschonende Wirtschaftsform voran. Anbietende kreislauffähiger Lösungen müs-

sen ihre Produkte entsprechend designen (beispielsweise, damit sie rasch zerlegbar und damit kosteneffizient reparierbar sind) und ihr Geschäftsmodell anpassen (damit die Firmen nicht nur am Verkauf der Produkte verdienen, sondern auch an den angelaagerten Dienstleistungen wie Planung, Unterhalt oder Aufbereitung). Indem der Einkauf kreislauffähige Designs und Geschäftsmodelle nachfragt, besitzt er einen grossen Hebel.

DAS RAD NICHT NEU ERFINDEN: VORHANDENE HILFSMITTEL NUTZEN UND DEN AUSTAUSCH SUCHE

Wer das Instrument der kreislauffähigen Beschaffung anwenden will, muss das entsprechende Wissen bereitstellen und die Mitarbeitenden dazu befähigen. Auf der Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (woeb.swiss/de/kreislauffaehige-beschaffung) finden Beschaffungsorganisationen dafür einen Leitfaden, Ausschreibungskriterien und Beispiele zur kreislauffähigen Beschaffung, die auch von privaten Einkaufsorganisationen genutzt werden können. Mittels Teilnahme an den Veranstaltungen (prozirkula.ch/veranstaltungen) des BAFU und Prozirkula können sich interessierte Personen zudem gut vernetzen und voneinander lernen. «



Antonia Stalder
Geschäftsleiterin
Prozirkula



Miriam Kaufmann
Projektleiterin
Prozirkula

**Ticketshop und
Ausstellerverzeichnis**
online auf fachmesse-facility-services.ch

FACHMESSE Facility-Services.ch

Donnerstag, 7. Mai und Freitag, 8. Mai 2026
Eulachhallen Winterthur



Unterhalt & Werterhalt



Reinigung

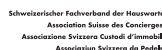


Dienstleistung



Facility Management

Verbandspartner



Hauptmedienpartner

Medienpartner



Goldspensoren



▶▶▶ **Helfertool** online auf fachmesse-facility-services.ch

